



SCHULEWIRTSCHAFT
Akademie



SCHULEWIRTSCHAFT Akademie

Programm 2012

- Schulentwicklung
- Seminare und Fortbildungen
- Projekte
- Tagungen





Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, dass Sie sich für das neue Programm der *SCHULEWIRTSCHAFT* Akademie für das Jahr 2012 interessieren.

Sie finden hier unsere anerkannten Tagungen, Seminare und Projekte. Schwerpunkte sind dabei die Förderung ökonomischer Bildung, der naturwissenschaftlich-technischen Kompetenz und praxisbezogene Berufs- und Studienorientierung. Angebote mit Impulsen zur Führung an Schulen runden das Spektrum ab.

Wie immer sind alle Angebote staatlich anerkannte Lehrerfortbildungen. Mit dem Angebot der *SCHULEWIRTSCHAFT* Akademie wenden wir uns an Lehrkräfte aller allgemeinbildenden Schulen, Schulleiter/-innen, Schulbehörden und alle, denen gute Bildung und die Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft am Herzen liegen.

Das vorliegende Programm soll Ihnen einen Eindruck von der Bandbreite unseres Angebots geben. Wir bieten darüber hinaus noch mehr, denn nicht alle Seminare haben hier Platz gefunden. Nutzen Sie daher bitte das Internet-Portal

www.schulewirtschaft-akademie.de.

Gerne bieten wir Ihnen auch an, im persönlichen Gespräch individuelle Angebote nach Ihrem Bedarf zu entwickeln.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'E. Kirsch'.

Elisabeth Kirsch
Geschäftsführerin
SCHULEWIRTSCHAFT Bayern
im Bildungswerk der
Bayerischen Wirtschaft e. V.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Hilligweg'.

Stefanie Hilligweg
Leiterin
SCHULEWIRTSCHAFT Akademie
im Bildungswerk der
Bayerischen Wirtschaft e. V.



Tagungen 6

Hirschberger Realschultage	7
Passauer Wirtschaftsphilologentagung	8
Fachtage für Mittelschulen	9

Kooperation Schule-Wirtschaft 10

Erfolgreich als Schule mit Unternehmen kooperieren	11
Qualifizierung zum <i>SCHULEWIRTSCHAFT</i> -Experten	12
Lehrer in der Wirtschaft	13
Exklusivangebote für Arbeitskreise <i>SCHULEWIRTSCHAFT</i>	14

Berufsorientierung 18

Berufsorientierung mit <i>sprungbrett</i> Bayern	19
SPEED DATING - Unternehmen treffen SchülerInnen	20
Kolloquium Ausbildungsstellenmarkt	21
Die Kompetenzwerkstatt	22
Praxiseinblicke	23

Methodenkompetenz 24

Führen heißt: Konflikte meistern	25
Projektmanagement und Teamentwicklung	26
Praxisworkshops Projektmanagement	27
Zeit- und Selbstmanagement	28
Kommunikation und Körpersprache	29

Schulentwicklung/Führung 30

Führen mit Zielen	31
PROFIS - Programm Führungskompetenz in Schulen	32
Vertiefungstage für PROFIS	33
Prozessbegleitung - mehr Unterstützung an Schulen	34
Hospitation - 3 Tage in einem Wirtschaftsunternehmen	35

Wirtschaft-Technik-Natur 36

Bionik - Lernen von der Natur	37
„Es funktioniert?! - Kinder in der Welt der Technik“	38
„come with ME!“	39
„Technik-Rallye“ - Technik-Stationen im Unterricht	40
Praxiseinblicke	41

Ökonomische Bildung 42

<i>beachmanager</i> - Wirtschaftsplanspiel	43
<i>realbusiness</i> - Unternehmensplanspiel	44
OEKOWI	45
Schülerfirmen professionell managen	46
JUNIOR - Schüler als Manager	47
„Play the Market“	48
Praxiseinblicke	49

Wirtschaft im Austausch 50

Wie Sie Kontakt zu Schulen aufnehmen können	51
PROFIS - Cross-Mentoring zwischen Wirtschaft und Schule	52
Lehrer in der Wirtschaft	53
Behördenvolontariat	54
Wirtschaftsplanspiele - Zusammenhänge begreifen	55

Die *SCHULEWIRTSCHAFT* Akademie 58

Organisatorisches	59
Ansprechpartner	61
Allgemeine Geschäftsbedingungen	62

Tagungen



Gute Bildung wächst durch ...

- fachlichen Input
- Dialog zwischen Schule und Wirtschaft
- den Blick über den Tellerrand
- Netzwerke
- Engagement von vielen

Hirschberger Realschultage

Die Realschultage greifen aktuelle Themen aus *SCHULE-WIRTSCHAFT* auf und stellen sie zur Diskussion. Damit wird ein aktiver Beitrag zur Weiterentwicklung und Vernetzung von Realschulen mit der Wirtschaft geleistet. Der Ablauf und das Ambiente laden zum intensiven Austausch und Dialog der Teilnehmer untereinander ein.

Die nächste Tagung findet am 23. und 24. April 2012 statt und steht unter dem Motto: „Kompetenzorientierung an der Realschule - Fokus Verbraucherbildung“.

Zielgruppe: Lehrkräfte an Realschulen

Dauer: 2 Tage

Kontakt: sittenauer.ramona@bbw.de, 089 44108-152

In Kooperation mit

Bayerischer Realschullehrerverband e. V. (brlv)

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)

Dokumentation 2010

Die Rückschau der Tagung 2010 finden Sie unter www.schulewirtschaft-akademie.de >> Tagungen.





Passauer Wirtschaftsphilologentagung

Diese jährlich stattfindende Tagung greift aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen und Erkenntnisse auf und diskutiert deren bildungsrelevante Bedeutung. Sie bietet Ihnen als Teilnehmer den Austausch mit Wissenschaftlern und Praktikern sowie die Vermittlung von Methodenwissen. In vertiefenden Workshops und Foren diskutieren Sie die Erkenntnisse sowie deren Umsetzung im Unterricht.

Die nächste Tagung findet am 27. und 28. September 2012 statt. Anmeldung und Programm stehen ab Mitte Juli 2012 unter www.schulewirtschaft-akademie.de zur Verfügung.

Zielgruppe: Lehrkräfte für das Fach Wirtschaft und Recht an Gymnasien
Dauer: 2 Tage
Kontakt: sittenauer.ramona@bbw.de, 089 44108-152

In Kooperation mit

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Verband Bayerischer Wirtschaftsphilologen e. V. (wpv)

Dokumentation 2011

Die Rückschau der Tagung 2011 finden Sie unter www.schulewirtschaft-akademie.de >> Tagungen.



Fachtage für Mittelschulen

Wie können Sie Ihren Schüler/-innen einen erfolgreichen Übergang von der Schule in den Beruf ermöglichen? Welche Herausforderungen bringt der demografische Wandel mit sich und wie geht man als Lehrkraft mit den Anforderungen des sich verändernden Arbeitsmarktes um?

Diese und ähnliche Themen werden im Rahmen der Tagung erörtert. Sie haben Gelegenheit, eigene Praxisfälle mit Kollegen zu diskutieren und in praxisnahen Workshops sowie Expertenrunden die Ergebnisse aus den Vorträgen zu vertiefen. Die nächste Haupt-/Mittelschultagung findet im Herbst 2013 statt.

Zielgruppe: SCHULEWIRTSCHAFT-Experten, AWT-Experten, Lehrkräfte an bayerischen Haupt-/Mittelschulen
Dauer: 2 Tage
Kontakt: sittenauer.ramona@bbw.de, 089 44108-152

In Kooperation mit

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern (IHK)

Dokumentation 2010

Die Rückschau der Tagung 2010 finden Sie unter www.schulewirtschaft-akademie.de >> Tagungen.

Teilnehmerstimmen der Haupt-/Mittelschultagung 2010
„Schule und Wirtschaft miteinander ins Gespräch zu bringen und die gelungene Mischung aus Infos/Workshops/Vorträgen haben mir besonders gefallen!“
„Der Austausch unter Kollegen war sehr gewinnbringend.“

Kooperation Schule-Wirtschaft

Gute Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft braucht ...

- Wissen über Unterschiede und Gemeinsamkeiten
- Netzwerkkompetenz
- Perspektivenwechsel
- Projektmanagement
- Verhandlungsgeschick



Erfolgreich als Schule mit Unternehmen kooperieren

Praxisnahe Berufsorientierung gestalten Sie über erfolgreiche Kontakte zur Wirtschaft. Gute Kooperationen bringen beiden Seiten Vorteile und sind der Schlüssel für gelungene Projekte, Zugang zu Betriebsbesichtigungen und Kooperationsverträgen.

Im Workshop erarbeiten Sie die Grundlagen für eine erfolgreiche Partnerschaft zwischen Ihrer Schule und Unternehmen aus der Region. Wirtschaftsvertreter sind Co-Referenten und garantieren Ihnen direkten Austausch.

Inhalte

- Aufbau von professionellen Kooperationen
- Unterschied zum Sponsoring
- Win-Win-Situationen für Schulen und Unternehmen
- Tipps für eine gelungene Netzwerkarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit für Ihre Schule
- Austausch über gelungene Kooperationsbeispiele

Zielgruppe: Lehrkräfte, Schulleiter/-innen

Dauer: 1 ½ Tage

Eigenbeteiligung: 75 Euro

Kontakt: hilligweg.stefanie@bbw.de, 089 44108-150



**Nächster
Durchgang 2013**

Qualifizierung zum **SCHULEWIRTSCHAFT-Experten**

SCHULEWIRTSCHAFT-Experten nehmen eine Schlüsselrolle bei der Kooperation von Haupt-/Mittelschulen und der Arbeitswelt ein. Sie beraten Schulleitungen, Lehrkräfte und Wirtschaftspartner in ihrer Region. Für die Wirtschaft sind sie im Hinblick auf die Kooperationen mit der Haupt-/Mittelschule Ansprechpartner im gesamten Schulamtsbezirk.

Als *SCHULEWIRTSCHAFT*-Experte arbeiten Sie eng mit dem Arbeitskreis *SCHULEWIRTSCHAFT* vor Ort zusammen. Die Ernennung zum *SCHULEWIRTSCHAFT*-Experten erfolgt über das Staatsministerium für Unterricht und Kultus, der ein Auswahlverfahren im Schulamt vorausgeht. Die Qualifizierung fördert wichtige Kompetenzen und begleitet Sie beim Einstieg in Ihre Aufgaben.

Inhalte

- Aufbau von langfristigen Kooperationen
- Schulmarketing und Außendarstellung der Schule
- Projektmanagement in Netzwerken und Kooperationen
- Strategie zum Aufbau eines Netzwerkes
- Steigerung der Verhandlungskompetenz

Zielgruppe: Lehrkräfte an Haupt-/Mittelschulen, die zum *SCHULEWIRTSCHAFT*-Experten ernannt wurden

Dauer: 6 ½ Tage in 3 Modulen

Eigenbeteiligung: Die Teilnahme ist kostenlos.

Kontakt: hilligweg.stefanie@bbw.de, 089 44108-150

In Kooperation mit

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Lehrer in der Wirtschaft

„Lehrer in der Wirtschaft“ bietet Ihnen als Lehrkraft die Möglichkeit, ein Jahr lang intensiv ein Unternehmen kennenzulernen. So können Sie Wissen aus der Wirtschaft an die Schule holen sowie die Berufsorientierung Ihrer Schüler/-innen verbessern.

Die Gesamtdauer von „Lehrer in der Wirtschaft“ geht über zwei Jahre. Im Mittelpunkt stehen die nachhaltige Weiterentwicklung der Gymnasien sowie deren Kooperation mit Wirtschaftsunternehmen. Sie können sich ab Dezember 2011 bis Januar 2012 über Ihren Schulleiter bewerben.

Die *SCHULEWIRTSCHAFT* Akademie leitet das Projekt. Sie betreut Sie während der gesamten Projektdauer und übernimmt die Akquisition der Unternehmen. Weiterhin werden Sie und Ihr Schulleiter durch Workshops und beim Erfahrungstransfer in die Schulpraxis unterstützt.

Zielgruppe: Lehrkräfte an Gymnasien

Dauer: 1. September 2012 bis 1. September 2014

Eigenbeteiligung: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kontakt: hilligweg.stefanie@bbw.de, 089 44108-150

Weitere Informationen unter www.bildunginbayern.de

Projekträger

bbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus





Pilotprojekt

Exklusivangebot für Mitglieder
der bayerischen Arbeitskreise *SCHULEWIRTSCHAFT*

SCHULEWIRTSCHAFT - SeniorConsultant

Urteilsvermögen, Überblick und Kompetenz - mit dem *SCHULEWIRTSCHAFT*-SeniorConsultant sollen diese Potenziale älterer Menschen genutzt werden. Erfahrene *SCHULEWIRTSCHAFT*-Vertreter im Ruhestand werden zu Beratern der Arbeitskreise qualifiziert. Mit einem modularen Qualifizierungsprogramm werden sie auf ihre Aufgaben als SeniorConsultants vorbereitet.

Gruppenseminare

- Workshop zu erfolgreicher Netzwerkarbeit
- Methoden der lösungs- und ressourcenorientierten Gesprächsführung zur Team- und Ideenentwicklung
- Arbeitsalltag der Arbeitskreise: Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit, Geschäftsordnung etc.

Einzelcoachings

- Weiterentwicklung der Coaching- und Beratungskompetenzen
- Reflexion erster Beratungsfälle

Zielgruppe: aktuelle/ehemalige Vertreter der bayerischen Arbeitskreise *SCHULEWIRTSCHAFT* im Ruhestand

Dauer: ½ Jahr

Eigenbeteiligung: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kontakt: groll.annechristine@bbw.de, 089 44108-183

Gefördert durch

Kulturfonds Bayern

Generali Zukunftsfonds

SCHULEWIRTSCHAFT - Erfolgreiche Netzwerkarbeit vor Ort

Als Arbeitskreis ist man vor Ort dann erfolgreich, wenn man aktive Partner finden und sie an sich binden kann. Hier entwickeln Sie Strategien für Ihre Netzwerkarbeit, sei es als erfahrener Akteur oder als Neugründer eines Arbeitskreises.

Inhalte

- Gründung und Aufbau eines lokalen Arbeitskreises
- Gestaltung der Netzwerkarbeit vor Ort
- Gestaltung attraktiver und zielgerichteter Angebote
- Verankerung des Arbeitskreises in der Region

Zielgruppe: Vorstand/Steuerkreis der bayerischen Arbeitskreise *SCHULEWIRTSCHAFT*

Dauer: ½ Tag

Eigenbeteiligung: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kontakt: schwarz.pia@bbw.de, 089 44108-132



Exklusivangebot für Mitglieder der
der bayerischen Arbeitskreise *SCHULEWIRTSCHAFT*

SCHULEWIRTSCHAFT - Online-Tools

Als Arbeitskreis steht Ihnen ein webbasiertes CM-System zur Verfügung. In diesem Workshop erarbeiten Sie die Darstellung Ihrer Arbeitskreis-Homepage und erfahren viel über das Handling.

Inhalte

- Aufbau einer eigenen *SCHULEWIRTSCHAFT*-Homepage
- Funktionen und Pflege der Daten
- Interaktiver Kalender
- Tipps und Tricks fürs Web-Marketing

Zielgruppe: Administratoren der bayerischen Arbeitskreise
SCHULEWIRTSCHAFT

Dauer: ½ Tag

Eigenbeteiligung: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kontakt: schwarz.pia@bbw.de, 089 44108-132



Exklusivangebot für Mitglieder
der bayerischen Arbeitskreise *SCHULEWIRTSCHAFT*

SCHULEWIRTSCHAFT - Effektive Pressearbeit

Ihre Aktionen im Arbeitskreis sollen einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Hier erhalten Sie Praxistipps für die Pressearbeit und können Erfahrungen austauschen.

Inhalte

- Aufbau von Medienkontakten
- Präsentation von *SCHULEWIRTSCHAFT*-Projekten in der Öffentlichkeit
- Gestaltung von Pressekonferenzen
- Marketing für Veranstaltungen
- Analyse von regionalen Beispielen

Zielgruppe: Vorstand/Steuerkreis der bayerischen Arbeitskreise
SCHULEWIRTSCHAFT

Dauer: ½ Tag

Eigenbeteiligung: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kontakt: schwarz.pia@bbw.de, 089 44108-132



Berufsorientierung



Förderung guter Berufsorientierung in Schulen braucht ...

- Coachingkompetenz
- Wissen um berufliche Wege und Chancen
- Kontakte

Berufsorientierung mit *sprungbrett* Bayern

Sie wollen Ihre Schüler/-innen bei einer praxisnahen, bedarfsorientierten und aktuellen Berufsorientierung unterstützen? Das Projekt *sprungbrett* Bayern hilft Ihnen und Ihren Schüler/-innen dabei, Kooperationen zwischen der Schul- und Arbeitswelt effektiv zu gestalten. Zudem ist es für Schüler/-innen in der Orientierungsphase ein hervorragender Begleiter.

Inhalte

- Einführung in das Projekt *sprungbrett* Bayern
- Tipps und Anregungen zur Netzwerkpflege
- Aufbau, Bedienung, Funktion: www.sprungbrett-bayern.de
- Nutzung und Umsetzung im Unterricht

Zielgruppe: Lehrkräfte an allgemein- und berufsbildenden Schulen, Schulsozialarbeiter/-innen

Dauer: ½ Tag

Eigenbeteiligung: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kontakt: burghof.maria@bbw.de, 089 44 108-138

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Hauptonsoren

bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.
vbm – Verband der bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

Sponsoren

Siemens AG u.v.a.





SPEED DATING – Unternehmen treffen SchülerInnen

Exklusiv für Mitgliedsbetriebe von bayme vbm bietet *sprungbrett* Bayern kostenlose SPEED DATINGs an.

Inhalte

SPEED DATING ist die große Chance für Schüler/-innen sowie für Unternehmen. Das persönliche Gespräch mit dem potenziellen „Partner“ kann zu einer zukünftigen Arbeitsbeziehung führen.

In Zeitblöcken von jeweils 20 - 25 Minuten treffen Arbeitgeber auf eine Gruppe von zwei bis drei Jugendlichen. Das Ziel ist, den richtigen Praktikanten/den richtigen Auszubildenden zu finden. Vorab erfolgt ein Matching von Unternehmensanforderungen mit den Qualifikationen der Schüler/-innen.

Zielgruppe: Schüler/-innen aller Schularten sowie begleitende Lehrkräfte

Dauer: ½ Tag

Eigenbeteiligung: Die Teilnahme ist kostenfrei.

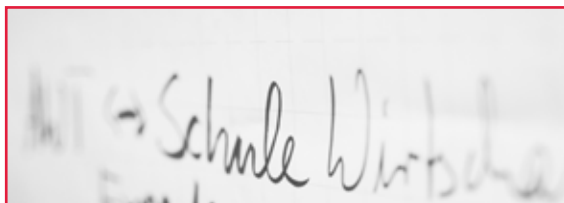
Kontakt: burghof.maria@bbw.de, 089 44 108-138

Homepage: www.sprungbrett-bayern.de

Hauptponsoren

bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.

vbm – Verband der bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.



Kolloquium Ausbildungsstellenmarkt - Orientierung, Überblick und Hilfe für die Berufswahl

In der Fülle der Einzelangebote zur Berufsorientierung kommt der Überblick über die Gesamtsituation des bayerischen Ausbildungsmarktes oft zu kurz. Deshalb ist es unerlässlich, aktuelle Zahlen und Trends des Arbeitsmarktes zu kennen. Mithilfe dieser Informationen können Schüler/-innen fundiert auf den Arbeitsmarkt vorbereitet werden und somit ihre Zukunftsperspektiven ableiten.

Kompakt und topaktuell erhalten Sie einen Überblick über Wege und Möglichkeiten in den regionalen Arbeitsmarkt. Diskutieren Sie mit Experten aus den Kammern, der Arbeitsagentur und mit Unternehmensvertretern die neuesten Trends und nehmen Sie wertvolle Tipps für Ihre Schüler/-innen mit.

Inhalte

- Beschäftigungstrends im Freistaat Bayern
- Berufsausbildung - die unbeachtete Alternative
- Duales Studium - Ausbildungswege bis zur Hochschulreife
- Unterstützungsmaßnahmen bei schwierigen Übergängen

Zielgruppe: Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen, FOS/ BOS und Wirtschaftsschulen

Dauer: ½ Tag

Eigenbeteiligung: 10 Euro

Kontakt: schneider.sabine@bbw.de, 089 44108-151

In Kooperation mit

Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



Die Kompetenzwerkstatt - Stärken erkennen, Berufswahl erleichtern

Mit der Kompetenzwerkstatt bereiten Sie Jugendliche in einem systematischen, ressourcenorientierten Prozess auf die Berufswahl vor. Sie fördern hier die Selbstreflexion der Jugendlichen und führen sie so an ihre Stärken und Entwicklungsfelder heran. Praktische Erfahrungen werden durch Projekte erworben und reflektiert.

Durch die Reflexion über und Argumentation für die eigenen Stärken entwickeln die Jugendlichen Dialogfähigkeit. Mit dem Einsatz der Kompetenzwerkstatt unterstützen Sie eine authentische Berufsentscheidung der Jugendlichen, sodass diese sich für den richtigen Beruf entscheiden und erfolgreich den Übergang schaffen.

Der Einsatz der Kompetenzwerkstatt ist ab Jahrgangsstufe 7 möglich.

Inhalte

- Kennenlernen erprobter Methoden zur Unterstützung von Schüler/-innen zum Erkennen und Artikulieren eigener Stärken, Ziele und Wertvorstellungen
- Vermittlung von Beratungskompetenz für die Lehrkräfte innerhalb der Kompetenzwerkstatt
- Reflexion der eigenen Kompetenzen
- Prozessbegleitung zur Umsetzung an der Schule

Zielgruppe: Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen und Schulsozialarbeiter/-innen

Dauer: 1 ½ Tage und 1 Tag innerhalb von 3 Monaten

Eigenbeteiligung: 125 Euro

Kontakt: schneider.sabine@bbw.de, 089 44108-151

Gefördert durch

Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern (IHK)

Praxiseinblicke Anregungen für die eigene Arbeit

Der Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen hat einen großen Mehrwert für die eigene Arbeit. In unseren Fortbildungen und Tagungen lernen wir oft Lehrkräfte kennen, die besonderes oder vertieftes Wissen erworben haben. Diese Best-Practice-Beispiele und deren Unterrichtsanswendungen sind auch für Sie ein Gewinn. Gerne stellen wir zwischen Ihnen und diesen Lehrkräften einen Kontakt her.

Erfahren Sie z.B. mehr von der Umsetzung der Kompetenzwerkstatt im Unterricht und den Fortschritten der Schüler. Schulen, die die Kompetenzwerkstatt einsetzen möchten, können so über eine SCHILF, einen Pädagogischen Tag oder eine Lehrerkonferenz die Entscheidung gemeinschaftlich treffen.

Informieren Sie sich z.B. bei einem Teilnehmer des Projektes „Lehrer in der Wirtschaft“ über die Umsetzung von Projektmanagement im P-Seminar. Was verlangt die Wirtschaft und was kann im Unterricht davon übernommen und eingesetzt werden?

Erleben Sie die Schüler/-innen in einer Kompetenzwerkstatt und nehmen Sie Tipps für Ihre eigene Umsetzung mit.

Kontakt: schneider.sabine@bbw.de, 089 44108-151

Methodenkompetenz

Menschen für Neues begeistern
und fördern braucht...

- kommunikative und soziale Fähigkeiten
- Arbeitstechniken
- Modelle über Individuen und Organisationen



Führen heißt: Konflikte meistern

Konflikte können in verschiedensten Situationen entstehen. Oft liegt dies an Interessen- oder Meinungsdivergenzen. Im Seminar reflektieren Sie Ihre persönliche Art, mit Konflikten umzugehen. Wie erlauben Sie sich, in Konflikte einzusteigen oder diese bewusst abzugrenzen? Dabei vertiefen Sie Ihr Verständnis, wie andere im Konflikt kommunizieren. Sie lernen, wann und warum es geboten ist, Konflikte zu eröffnen und wann Sie loslassen sollten.

Mit Unterstützung verschiedener Modelle und Kommunikationstechniken werden Hintergründe erläutert, Wege aufgezeigt und gemeinsam erste Praxisübungen gemacht. So findet ein Transfer des Erlernten zum Führen innerhalb des Klassenzimmers statt.

Inhalte

- Konfliktdivergenz
- Konfliktentstehung und -prävention
- Deeskalation von Konflikten
- Kommunikationswege zur Klärung und Lösung
- Grenzen setzen und loslassen im Konflikt
- Stress und Selbstfürsorge

Zielgruppe I: Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen und Schulsozialarbeiter/-innen

Zielgruppe II: Schulleiter/-innen

Dauer: 1 Tag

Eigenbeteiligung: 50 Euro

Kontakt: hilligweg.stefanie@bbw.de, 089 44108-150





Projektmanagement und Teamentwicklung

Die Durchführung von Projekten erfordert besondere Kompetenzen. Entscheidende Themen sind hierbei: die Prinzipien des Projektmanagements, Prioritäten im Projektprozess und im Team zu arbeiten.

Schüler/-innen sollen ihrer Altersstufe gemäß Arbeiten planen und ausführen können. Lehrkräfte begleiten diese Schulprojekte als Projektleiter oder Auftraggeber.

Wir bieten schulartspezifische Fortbildungen für Haupt-/Mittelschulen mit einer Vorbereitung zur Projektprüfung sowie für Realschulen und Gymnasien in Bezug auf die Durchführung eines P-Seminars. Das Seminar ist jedoch auch für Schulleitungen geeignet, die die Steuerung von Schulprojekten verbessern möchten.

Inhalte

- Projektmanagement-Tools
- Steuerung von Projekten
- Häufige Projektfallen und wie man sie vermeidet
- Teamentwicklung
- Steuerung von schwierigen Gruppenprozessen
- Bewertung von Leistungen des pädagogischen Projektes
- Kooperationen mit Partnern aus der Wirtschaft

Zielgruppe I: Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen

Zielgruppe II: Schulleiter/-innen

Dauer: 2 Tage

Eigenbeteiligung: 100 Euro

Kontakt: schneider.sabine@bbw.de, 089 44108-151

Praxisworkshops Projektmanagement für die Schule

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Projektmanagement direkt umzusetzen:

Projektmanagement in einem Medienprojekt

In diesem Projekt erarbeiten Sie Konzepte für das Radio in einem P-Seminar. Im ersten Teil geht es um die klassischen Projektmanagement-Tools, der zweite Teil beschäftigt sich mit der Umsetzung dieser Tools in ein Radio-Konzept, z. B. mit der Erstellung eines Audioguides für eine Stadtführung.

Zielgruppe: Lehrkräfte an Gymnasien

Dauer: 2 x 2 Tage

Eigenbeteiligung: 200 Euro

Kontakt: schneider.sabine@bbw.de, 089 44108-151

In Kooperation mit

Bayerischer Rundfunk

Die Termine der speziellen Praxisworkshops finden Sie auf unserer Homepage unter www.schulewirtschaft-akademie.de. Die Anzahl der Plätze ist beschränkt. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung.





Zeit- und Selbstmanagement

Sie kennen das: keine Zeit für die wesentlichen Dinge! Auch wenn die Anforderungen an Sie als Lehrkraft oder Schulleitung die Zeit knapp werden lassen, kann dennoch der persönliche Arbeitsalltag effizienter und zeitsparender gestaltet werden.

Sie setzen sich in diesem Seminar mit Ihren „Zeitfressern“, den Stärken und Schwächen Ihres Arbeitsstils, der Organisation Ihres Arbeitsbereiches oder Ihrer Art, Entscheidungen zu treffen, auseinander. Sie beschäftigen sich damit, wie Sie mit Stress umgehen. Durch praxisnahe Übungen, Checklisten und gezielten Input wird der Inhalt vertieft und der Transfer in die Praxis gewährleistet.

Inhalte

- Instrumente und Methoden des Zeit- und Selbstmanagements
- Erkennen von Zeitfallen
- Zeitplanungsinstrumente
- Sinnvoller Einsatz von Technik
- Analyse und Gestaltung des Arbeitsplanes und -umfeldes

Zielgruppe: Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen

Dauer: ½ Tag

Eigenbeteiligung: 25 Euro

Kontakt: schneider.sabine@bbw.de, 089 44108-151



Kommunikation und Körpersprache

„Man kann nicht nicht kommunizieren!“ Der Psychologe Paul Watzlawick brachte es mit wenigen Worten auf den Punkt: Körpersprachliche Signale werden permanent gesendet. Vor allem im Beruf, in dem Sie täglich mit Gruppen zusammenarbeiten, ist die eindeutige Kommunikation sehr wichtig, da Sie mit einer Vielzahl von Individuen gleichzeitig kommunizieren.

Gestik, Mimik, Blick und Körperhaltung verraten mehr über Emotionen und innere Haltung eines Menschen als man denkt. Im Fokus des Workshops steht nicht die richtige bzw. falsche Körpersprache, sondern die Stärkung der eigenen Körpersprache und der eigenen Präsenz. So können Sie authentische Signale senden und Irritationen oder sogar Missverständnisse verhindern und die Glaubwürdigkeit Ihrer Aussagen steigern.

Inhalte

- Sensibilisierung für Körpersprache
- Wahrnehmung der Kongruenz bzw. der Inkongruenz verbaler und nonverbaler Sprache
- Erweiterung der persönlichen körpersprachlichen Handlungsmöglichkeiten
- Intensives Arbeiten an der eigenen Mimik und Gestik

Zielgruppe: Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen

Dauer: 2 Tage

Eigenbeteiligung: 100 Euro

Kontakt: hilligweg.stefanie@bbw.de, 089 44108-150

Schulentwicklung/Führung

Gute Führung und Schulentwicklung braucht...

- klare Ziele
- Austausch und Dialog
- Personalführungskompetenzen
- Erfahrung in Veränderungsprozessen
- eine reflektierte Persönlichkeit

Führen mit Zielen

Als Schulleiter/-in sind Sie für viele Seiten der erste Ansprechpartner. Ihr Kollegium, Sachaufwandsträger, Eltern, Kooperationspartner aus der Wirtschaft, um nur einige zu nennen, möchten mit Ihnen Ziele verwirklichen.

Allein ist dies nicht zu schaffen. Sie können sich in dieser komplexen Situation nur mit guten Zielvereinbarungen entlasten. Führen mit Zielen bedeutet Orientierung zu geben und Rahmenbedingungen zu schaffen, unter denen Menschen gerne arbeiten und Leistung erbringen.

Im Seminar reflektieren Sie mit anderen Schulleiter/-innen Ihre Situation, feilen an guten Formulierungen und erarbeiten Lösungsstrategien für schwierige Gesprächssituationen.

Inhalte

- Ziele „messbar“ formulieren
- Das Zielvereinbarungsgespräch
- Ziele umsetzen und nachhalten

Zielgruppe: Schulleiter/-innen

Dauer: 1 Tag

Eigenbeteiligung: 50 Euro

Kontakt: sittenauer.ramona@bbw.de, 089 44108-152

Als regionale Lehrerfortbildung ist das Seminar als Qualifizierung für Führungskräfte - Modul A oder Modul C - nach KWMBI Nr. 2/2007 anerkannt.



PROFIS - Programm Führungskompetenz in Schulen

Seit sechs Jahren ist PROFIS etwas Besonderes für Schulleiter und Schulleiterinnen. Sie tanken intensiv Handlungskompetenz in Führung und Management. Im Austausch mit einem Coach, untereinander und mit einem Wirtschaftspartner vertiefen Sie eigene Erfahrungen.

Zentrale Bestandteile des Programms sind das Coaching im „LeadershipCircle“ und die „Partnerschaft in Führung“ mit einer Führungskraft aus der Wirtschaft.

Für die Weiterentwicklung Ihrer Schule werden wichtige Grundlagen durch den Aufbau von Netzwerken, im Austausch und Kontakt über Einrichtungsgrenzen hinaus aufgebaut.

Inhalte

- **LeadershipCircle:** In einer viermonatigen intensiven Coachingphase nimmt jeder Teilnehmer jeweils einmal im Monat an folgenden Coachingelementen teil: eintägiges Gruppencoaching, individuelles telefonisches Einzelcoaching (1 Std.), Telefonkonferenz der Gruppe und kollegiale Beratungsgespräche mit einem anderen Schulleiter aus der Gruppe.
- **Partnerschaft in Führung:** Individuelle Treffen mit dem Partner, Auftaktveranstaltung, Erfahrungsaustausch, Abschlussveranstaltung
- **Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT:** Der Austausch zum regionalen Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT wird unterstützt.

Zielgruppe: Schulleiter/-innen aller Schularten

Dauer: 1 Jahr

Eigenbeteiligung: 500 Euro

Kontakt: hilligweg.stefanie@bbw.de, 089 44108-150

PROFIS ist als Qualifizierung für Führungskräfte - Modul A oder Modul C - durch ein KMS 2010 nach KWMBI Nr. 2/2007 anerkannt.

Vertiefungstage für PROFIS

Ihre Teilnahme an PROFIS liegt schon einige Zeit zurück? PROFIS unterstützt Sie auch weiter. In bewährter Herangehensweise können Sie mit anderen PROFIS Schulleiter/-innen spezielle Führungsthemen wieder in den Fokus nehmen und vertiefen.

Ihr PROFIS Coach begleitet Sie für die Dauer eines Tages gewohnt professionell. Mit Konzentration und Spaß in der Gruppe erarbeiten Sie gemeinsam Lösungen für ein Ihnen wichtiges Führungsthema.

Wir koordinieren für Sie diesen Vertiefungstag. Voraussetzung sind mindestens 10 Teilnehmer/-innen, die gemeinsam einen Vertiefungstag durchführen möchten.

Zielgruppe: alle ehemaligen PROFIS Schulleiter/-innen

Dauer: 1 Tag

Eigenbeteiligung: 115 Euro

Kontakt: sittenauer.ramona@bbw.de, 089 44108-152





Prozessbegleitung - mehr Unterstützung an Schulen

Sie möchten Ihre Schule weiterentwickeln? Unsere Trainer, Coaches und Mediatoren bringen eine gute Kombination aus Erfahrung in der Wirtschaft und im System Schule mit. Zusammen mit Ihnen entwickeln wir ein auf Ihre Schule und Ihre Bedürfnisse abgestimmtes individuelles Konzept.

Mögliche Inhalte

- Moderation des pädagogischen Tages
- Teamentwicklung
- Konfliktmoderation
- Coaching bei Führungsfragen
- Visions- und Leitbildentwicklung, Schulprofil
- Effektives Qualitätsmanagement
- Steuerteam: Entwicklung und Zusammenarbeit
- Prozessbegleitung: Analyse und Optimierung
- Professionelle Gestaltung von Veränderungsprozessen

Zielgruppe: Schulleiter/-innen, Angebote für einzelne Schulen

Dauer: nach Bedarf

Eigenbeteiligung: auf Anfrage

Kontakt: hilligweg.stefanie@bbw.de, 089 44108-150

Hospitation in der Personalentwicklung - 3 Tage in einem Wirtschaftsunternehmen

Wer als Begleiter, Berater und Coach von Schulleiter/-innen arbeitet, ist als Experte für unterschiedliche Situationen und Aufgaben gefragt.

Wir bieten Ihnen drei Tage Hospitation mit praxisnahen Einblicken in Methoden und Erkenntnisse moderner Personalentwicklung. Anhand konkreter Beispiele zur Führungskräfteunterstützung und zu Instrumenten des Personalbereiches wird Personalentwicklung direkt in ihrer Auswirkung auf Menschen und Systeme sichtbar.

Inhalte

- Einblick in die Arbeitsweise einer Personalentwicklungsabteilung
- Wissensvermittlung über Organisations- und Führungskräfteentwicklung sowie Begleitung von Veränderungen
- Anregungen für die eigene Beratungspraxis
- Wissenstransfer in die eigene Arbeit

Zielgruppe: Schulleiter/-innen, Mitarbeiter/-innen von Schulämtern, MB-Dienststellen und dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Dauer: 3 Tage Hospitation im Zeitraum Oktober 2012 bis Februar 2013 nach individueller Absprache, Transferworkshop (1 Tag)

Eigenbeteiligung: 70 Euro für neu ernannte Schulleiter/-innen, 100 Euro für andere Teilnehmer

Kontakt: schneider.sabine@bbw.de, 089 44108-151



Naturwissenschaft und Technik braucht ...

- Neugier und Forscherdrang
- vielfältige und praktische Erfahrungsmöglichkeiten
- Lehrkräfte und Erzieher/innen, die begeistern



Bionik - Lernen von der Natur

Die Lehrerfortbildung führt Sie anschaulich in das Fach Bionik ein und zeigt Ihnen in Praxisbeispielen die Umsetzung ausgewählter Themen im Unterricht.

Evolutionäre Prozesse in der Natur bringen Formen und Systeme hervor, die sich als innovatives Potenzial für technische Entwicklungen anbieten. Die Wissenschaftsdisziplin „Bionik“ macht solche natürlichen Lösungen ausfindig und setzt sie in technische Materialien und Produkte um.

Aufgrund des interdisziplinären Charakters der „Bionik“ ergeben sich für Sie vielfältige Ansätze für die Fächer Biologie, Chemie, Physik sowie Natur und Technik.

Inhalte Teil I

- Einführung in die Wissenschaftsdisziplin Bionik
- Experimente, Unterrichtsmaterialien und Literatur
- Einblick in neueste Forschungsergebnisse
- Kontakt mit Unternehmens- und Hochschulvertretern

Inhalte Teil II

- Vertiefung und Erweiterung des Fachwissens aus Teil I
- Experimente und Konstruktion von Versuchsaufbauten
- Erfahrungsaustausch
- Gestaltung interaktiver und anschaulicher Unterrichtsstunden
- Vorbereitung von sowie Anregungen für Projekttag

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II

Dauer: Teil I und Teil II jeweils 2 Tage

Eigenbeteiligung: jeweils 50 Euro

Kontakt: semke.edwin@bbw.de, 089 44108-149

Homepage: www.tezba.de

Hauptsponsoren

bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.

vbm – Verband der bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.



Wettbewerb für Kindergärten, Grund- schulen und Horte

„Es funktioniert?!“ - Kinder in der Welt der Technik

„Wichtig ist, dass man nicht aufhört zu fragen“, unter diesem Zitat von Albert Einstein steht der Wettbewerb „Es funktioniert?!“ - Kinder in der Welt der Technik. Der Wettbewerb fördert den Entdeckergeist der kleinen Forscher und führt sie spielerisch an naturwissenschaftliche und technische Themen heran. Die Fortbildung bietet Ihnen praktische Hilfestellungen für die Projektideenfindung und -umsetzung sowie Anreize zur vertiefenden Arbeit mit den Kindern.

Inhalte

- Themenfindung - Aufgreifen von Projektideen
- Projektarbeit - ein Projekt in Schritten „entwerfen“ und Kinder dabei beteiligen
- Bedeutung der Begleitung während des Projektes insbesondere in Bezug auf Lernprozesse

Zielgruppe: Erzieher/-innen, Kinderpfleger/-innen, Lehrkräfte an Grundschulen

Dauer: 1 Tag

Eigenbeteiligung: kostenfrei für Wettbewerbsteilnehmer, alle Weiteren 50 Euro

Kontakt: voetter.stephanie@bbw.de, 089 44108-147

Homepage: www.tezba.de

Hauptponsoren

bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.
vbm – Verband der bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

CD-Rom mit Best-Practice-Beispielen

Auf der CD finden Sie 20 besonders gelungene Beispiele dafür, wie Forscherfragen der Kinder aufgegriffen, diese zu einem gemeinsamen Projekt entwickelt und Kinder begleitet wurden, selbst herauszufinden „wie es funktioniert“. Bestellung unter: www.tezba.de

„come with ME!“:

Der praktische Weg in die Welt der Technik

Interessieren - Informieren - Ausprobieren: „come with ME!“, das Projekt der bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber bayme vbm fördert langfristige Kooperationen zwischen Haupt-/Mittel- bzw. Realschulen und Unternehmen der Metall- und Elektro-Industrie.

Durch ein Angebot von direkt umsetzbaren, lehrplanorientierten Konzepten und Materialien unterstützt Sie das Projekt in der Zusammenarbeit mit Auszubildenden und Schüler/-innen.

Inhalte

- Interessieren: „come with ME!“ weckt Technikinteresse ab der 5. Klasse.
- Informieren: Azubis besuchen den Schulunterricht und geben Berufsinformationen aus erster Hand.
- Ausprobieren: In der praktischen Arbeit mit Azubis werden Werkstücke erstellt.

Zielgruppen: Haupt-/Mittel- und Realschulen sowie Unternehmen der bayerischen Metall- und Elektroindustrie

Eigenbeteiligung: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kontakt: hubert.bjoern@bbw.de, 089 44108-143

Homepage: www.bildunginbayern.de

Projektträger

bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.
vbm – Verband der bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

Projektdurchführung

Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.



„Technik-Rallye“ - Technik-Stationen bereichern den Unterricht!

Die „Technik-Rallye“ ist ein technisch-handwerklicher Aufgabenparcours, der Schüler/-innen Einblicke in verschiedene handwerkliche Tätigkeiten sowie in technische Berufsbilder ermöglicht. Speziell Mädchen werden zum Umgang mit technischen Aufgabenstellungen ermutigt und können Hemmschwellen abbauen.

Mit dieser Fortbildung möchten wir Ihnen Anregungen für den handlungsorientierten Unterricht in technisch-naturwissenschaftlichen Fächern und zur Berufsorientierung geben. Zuerst werden Sie die Stationen sowie die Zielsetzung der „Technik-Rallye“ kennenlernen. Gemeinsam werden wir dann erarbeiten, welche der Stationen für den Nachbau geeignet sind und wie diese sich in den Unterricht integrieren lassen.

Inhalte

- Kennenlernen der „Technik-Rallye“
- Integration der Stationen in den Unterricht
- Ideen für den Nachbau ausgewählter Stationen

Zielgruppe: Lehrkräfte/Referendare an allgemeinbildenden Schulen ab der 5. Jahrgangsstufe

Dauer: ½ Tag

Eigenbeteiligung: 25 Euro

Kontakt: weber.andrea@bbw.de, 089 44108-145

Homepage: www.tezba.de

Förderer

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Hauptsponsoren

bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.
vbm – Verband der bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

Praxiseinblicke Anregungen für die eigene Arbeit gewinnen!

Der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen ist ein geschätzter Mehrwert bei Fortbildungen und Tagungen. Wir laden Sie dazu ein, sich von unseren Wettbewerben, Technik-Camps oder Experimentierstationen einen lebendigen Eindruck zu verschaffen und mit den Beteiligten in persönlichen Kontakt zu kommen.

Erleben Sie die Faszination der „MINIPHÄNOMENTA in Bayern“ an einer Grundschule in Ihrer Nähe.

Erfahren Sie in unseren Bionik-Camps mehr über die spannende Welt der Bionik.

Besuchen Sie die Abschlusspräsentation eines „Technik-Checker“-Camps oder eines „Forscherinnen-Camps“ in einem Unternehmen und lassen Sie sich von den Schüler/-innen über ihre technische Projektarbeit berichten.

Informieren Sie sich bei der Preisverleihung der „Technik-Scouts“ über eine innovative Form der Berufsorientierung.

Seien Sie Gast auf unserem Kinder- und Familienfest im Rahmen der Preisverleihung des Wettbewerbs „Es funktioniert?!“.

Wenn Sie Interesse an den oben genannten Veranstaltungen haben, senden wir Ihnen gerne eine Einladung zu.

Kontakt: hell.kathrin@bbw.de, 089 44108-140



Ökonomische Bildung



Ökonomische Bildung

braucht ...

- Wissen um ökonomische Zusammenhänge
- Verantwortungsbereitschaft
- Analysefähigkeit
- Werte und Wissen über gesellschaftliches Zusammenleben



beachmanager - Wirtschaft hautnah für Mittelschulen

Spielleiterschulung für die Teilnahme an den bayernweiten Planspielwettbewerben
Beim Planspiel wird im 3er-Team ein virtuelles Wassersportunternehmen geführt. Die Schüler investieren in Wassersportgeräte, legen Vermietpreise fest, stellen Mitarbeiter ein u.v.m.

Sie decken mit dem beachmanager die Lehrplaninhalte der 8. und 9. Klasse ab. Neben einem fächerübergreifenden Unterricht in den Fächern AWT, Deutsch, Kunst oder Mathematik bereiten Sie Ihre Klasse auf die Projektprüfung vor. Praktische Bausteine zum Thema Berufsorientierung runden das Planspiel ab. Für die 8. und 9. Klassen werden Planspielwettbewerbe angeboten.

Inhalte

- Vorstellung des beachmanager-Konzepts
- Betriebswirtschaftliche Modelle der verschiedenen Spielstufen
- Einführung in die Grundfunktionen der Software
- Exemplarische Durchführung von zwei Spielrunden
- Einsatzmöglichkeiten des Planspiels im Unterricht
- beachmanager – bayernweite Planspielwettbewerbe für 8. und 9. Klassen

Zielgruppe: Lehrkräfte an Mittelschulen

Dauer: ½ Tag

Eigenbeteiligung: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kontakt: siennerth.ingmar@bbw.de, 089 44108-164

Homepage: www.beachmanager.de

Hauptonsoren

bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.

vbm – Verband der bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

bbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.



beachmanager



realbusiness - Unternehmensplanspiel für Real- und Wirtschaftsschulen

Kursleiterschulung für ein computergestütztes Planspiel

Schülerteams bilden die Geschäftsführer eines produzierenden mittelständischen Unternehmens. Sie treffen Entscheidungen zur Strategie, Produktions-, Beschaffungs-, Absatz-, Personal- und Finanzplanung. Das Firmenimage, die Investitionen in den Umweltschutz und die Arbeitsplatzsicherung als erfolgsentscheidende Faktoren werden zudem berücksichtigt.

Sie decken überwiegend die Inhalte des Lehrplans Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen mit dem Planspiel ab. Zudem trainieren Sie Entscheidungsfähigkeit, Teamarbeit, Kritikfähigkeit und ökonomisches Denken und Handeln bei Ihren Schülern.

Inhalte

- Konzept und Ziele von *realbusiness*
- Betriebswirtschaftliches Modell
- Anwenderwissen zu Software und Materialien
- Exemplarische Durchführung in der Rolle als Unternehmer
- Einsatzmöglichkeiten im Unterricht

Zielgruppe: Lehrkräfte an Realschulen und Wirtschaftsschulen der 8. bis 10. Jahrgangsstufe

Dauer: 1 Tag

Eigenbeteiligung: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kontakt: schweigler.thomas@bbw.de, 089 44108-160

Homepage: www.realbusiness.eu

Gefördert durch

Volksbanken und Raiffeisenbanken in Bayern



realbusiness®

OEKOWI - Debattieren, handeln und gestalten in einer Wirtschaftsordnung

Kursleiterschulung für ein computergestütztes Planspiel

Bei OEKOWI ist eines der zentralen Anliegen, Ökologie und Wirtschaft miteinander in Einklang zu bringen. Schüler/-innen simulieren in verschiedenen Rollen einen Modellstaat und setzen sich mit Zielkonflikten auseinander. Das Planspiel zeigt komplexe Zusammenhänge zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Staat auf und lässt Raum für kreative Ideen.

Es eignet sich hervorragend für Kooperationen mit regionalen Unternehmen. Gleichzeitig werden Schlüsselqualifikationen wie vernetztes Denken, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit und Kreativität trainiert.

Inhalte

- Kennenlernen des Konzeptes
- Exemplarische Durchführung
- Neue Funktionen der verbesserten Software

Zielgruppe: Lehrkräfte an Realschulen, Gymnasien, Fach- und Berufsoberschulen ab der 10. Jahrgangsstufe

Dauer und Ort: 2 Tage, CH-8654 Rapperswil-Jona

Eigenbeteiligung: Die Teilnahme ist kostenfrei. Reisekosten und Übernachtungen in der Schweiz sind selber zu tragen.

Kontakt: schweigler.thomas@bbw.de, 089 44108-160

Homepage: www.bbw.de > Wirtschaft im Dialog

Die Schulungen finden in Kooperation mit der Ernst Schmidheiny Stiftung und in Zusammenarbeit mit dem Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität St. Gallen statt.



Schülerfirmen professionell managen - am Beispiel JUNIOR

Die Gründung einer Schülerfirma ist eine erprobte Methode für einen praxisnahen, realitätsbezogenen Wirtschaftsunterricht und fördert die Berufsorientierung auf besonders nachhaltige Weise. Bei „JUNIOR - Schüler als Manager“ gründen Schüler/-innen ab der 9. Klasse für ein Jahr ein Unternehmen und agieren wie im richtigen (Wirtschafts-)Leben. Sie bemühen sich eigenverantwortlich um die Kapitalbeschaffung, die Produktion und den anschließenden Vertrieb der angebotenen Produkte und Dienstleistungen und lernen Verantwortung zu tragen.

Diese Schulung vermittelt Lehrkräften die wichtigsten Schritte auf dem Weg zur Gründung einer Schülerfirma.

Inhalte

- Die Lehrkraft als „Coach“ der Schülerfirma
- Rechtliche Rahmenbedingungen und Versicherung
- Betreuungsangebot im Projekt „JUNIOR“
- JUNIOR-Erfahrungsbericht einer Schülergruppe und ihrer Lehrkraft
- Wettbewerbe und Veranstaltungen für JUNIOR-Schülerfirmen

Zielgruppe: Lehrkräfte an allgemein- und berufsbildenden Schulen

Dauer: ½ Tag

Eigenbeteiligung: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kontakt: reiter.claudia@bbw.de, 089 44108-166

Homepage: www.juniorprojekt.de

Die JUNIOR-Schülerfirma als Projekt im P-Seminar

Sie möchten Ihren Schüler/-innen ein spannendes Projekt im P-Seminar und erste eigene unternehmerische Erfahrungen bieten? Dann gründen Sie im P-Seminar eine Schülerfirma mit dem Programm „JUNIOR - Schüler als Manager“. Anhand der eigenen Firma erproben Ihre Schüler/-innen Projektmanagement in der Praxis und erhalten Einblick in alle Bereiche eines Unternehmens - ein wichtiger Schritt in Richtung Berufswahl.

Aufbauend auf die Schulung „Schülerfirmen professionell managen“ wird in dieser Fortbildung auf die besonderen Aspekte bei der Umsetzung von JUNIOR im P-Seminar eingegangen.

Inhalte

- Inhalte und Ablauf „JUNIOR - Schüler als Manager“
- Verknüpfung von Projektarbeit mit Berufs- und Studienorientierung
- Vorstellung des Seminarkonzepts durch eine erfahrene JUNIOR-Lehrkraft
- Merkmale eines guten P-Seminars
- Benotung
- Einbindung externer Partner bei JUNIOR

Zielgruppe: Lehrkräfte an Gymnasien

Dauer: ½ Tag

Eigenbeteiligung: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kontakt: reiter.claudia@bbw.de, 089 44108-166

Homepage: www.juniorprojekt.de

Gefördert durch

LfA Förderbank Bayern



„Play the Market“ - Wirtschaftswissen praxisnah vermitteln

Schulung für Lehrkräfte (Wirtschaft und Recht; Wirtschaftslehre) an Gymnasien, FOS und BOS

Durch den Einsatz des betriebswirtschaftlichen Planspiels „Play the Market“ machen Sie Ihren Schüler/-innen Marktmechanismen praxisnah begreifbar und trainieren Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit und strategisches Denken. Schüler/-innen ab der 10. Klasse führen im Dreierteam ein Industrieunternehmen und konkurrieren mit anderen Teams auf einem gemeinsamen Markt. Entscheidungen in den Bereichen Finanz-, Absatz-, Personal- und Beschaffungsplanung werden getroffen. Durch zusätzliche optionale Praxisbausteine bringen Sie noch mehr Handlungsorientierung und Möglichkeiten zur Studien- und Berufsorientierung in den Unterricht ein.

Inhalte

- Betriebswirtschaftliche Inhalte
- Benutzeroberfläche der Software
- Erleben des Planspiels aus Teilnehmersicht
- „Play the Market“ im Unterricht bzw. als P-Seminar
- Ablauf des Wettbewerbs

Zielgruppe: Lehrkräfte an Gymnasien, Fach- und Berufsschulen

Dauer: ½ Tag

Eigenbeteiligung: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kontakt: braun.sandra@bbw.de, 089 44108-163

Homepage: www.playthemarket.de



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, AOK Bayern - Die Gesundheitskasse, FOM - Hochschule für Oekonomie & Management

Praxiseinblicke Anregungen für die eigene Arbeit gewinnen!

Der Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen ist oft ein geschätzter Mehrwert bei Fortbildungen und Tagungen. Wir bieten Ihnen im Rahmen unserer Projekte und Planspiele die Möglichkeit, sich bei teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen sowie Projektpartnern in Ihrer Region direkt zu informieren.

Erleben Sie die Hauptversammlung einer JUNIOR-Schülerfirma in Ihrer Nähe und lernen Sie eine JUNIOR-Lehrkraft vor Ort persönlich kennen.

Erfahren Sie mehr von den Erfolgsstrategien eines Schülerteams beim Planspielwettbewerb „Play the Market“ – auf einer Pressekonferenz an einer Schule Ihrer Region.

Informieren Sie sich bei einer AWT-Lehrkraft über die Umsetzung des Planspiels *beachmanager* und die Teilnahme am Wettbewerb.

Seien Sie Gast bei einer Abschlussveranstaltung von JUNIOR, „Play the Market“ oder *beachmanager*, wenn Schüler/-innen ihr eigenes Unternehmen vor einem großen Publikum präsentieren.

Kontakt: schweigler.thomas@bbw.de, 089 44108-160

Wirtschaft im Austausch



Offenheit braucht ...

- Austausch in Netzwerken
- wertschätzende Neugier
- Wissen über Unterschiede und Gemeinsamkeiten
- Lernen von- und miteinander
- Verantwortungsbewusstsein für die Ressource Mensch

Wie Sie Kontakt zu Schulen aufnehmen können

Aufgrund der demografischen Entwicklung und des sich abzeichnenden Mangels an Fachkräften werden neue Wege in der Nachwuchsakquise immer wichtiger. Kooperationen mit Schulen sind ein wirksames Mittel, um dem Fachkräftemangel vorzubeugen.

Wir bieten Ihnen unsere langjährige Erfahrung aus der Zusammenarbeit mit Schulen an, um Ihnen Einblicke und Möglichkeiten der Kooperation aufzuzeigen. Im Workshop erarbeiten wir mit Ihnen die Grundlagen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Schulen.

Inhalte

- Aufbau von nachhaltigen Kooperationen mit Schulen
- Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit
- Informationen über das System Schule
- Erfolgsfaktoren für Kooperationen
- Nutzung des Online-Portals www.sprungbrett-bayern.de

Zielgruppe: Ausbildungsleiter, Personalverantwortliche

Dauer: 1 Tag

Eigenbeteiligung: 500 Euro

Kontakt: hilligweg.stefanie@bbw.de, 089 44108-150





PROFIS - Cross-Mentoring zwischen Wirtschaft und Schule

PROFIS ist ein Programm, das engagierte Führungskräfte und Schulleiter zum Thema Führungskompetenz in Austausch bringt. Sie verbessern durch Praxisbegleitung und Beratung die eigene Führungskompetenz im gegenseitigen kollegialen Austausch. Zusätzlich unterstützen externe Coaches die Teilnehmer im Programm PROFIS.

Als Mitarbeiter zeigen Sie außerdem Ihr soziales Engagement und knüpfen einen interessanten Kontakt für Ihr Unternehmen. Denn Recruiting an Schulen wird in Zukunft über gute Fachkräfte entscheiden.

Inhalte

- Einführung in die Cross-Mentoring Beziehung
- Reflexion des eigenen Führungsverhaltens mit einer Person außerhalb der eigenen Führungskultur
- Besprechung aktueller Fragen wie z.B. Motivation oder Veränderungsprozesse
- Netzwerkbildung mit anderen Firmen und Schulen
- Prozessbegleitung

Zielgruppe: Führungskräfte aus Unternehmen

Dauer: 1 Jahr

Eigenbeteiligung: auf Anfrage

Kontakt: hilligweg.stefanie@bbw.de, 089 44108-150

Lehrer in der Wirtschaft - Gelungener Austausch zwischen Schule und Wirtschaft

Der Austausch zwischen Schulen und der Wirtschaft wird vor dem Hintergrund des prognostizierten Fachkräftemangels immer wichtiger. Berufsorientierung gelingt dort gut, wo Schulen in konkreten Austausch mit Ihnen als Vertreter der Wirtschaft treten.

Von Lehrkräften, die ein Jahr lang Erfahrung in der Wirtschaft sammeln konnten, profitiert die Berufsorientierung der Schüler/-innen in hohem Maße. Ebenso können sie die Erwartungen der Wirtschaft an zukünftige Auszubildende bzw. Mitarbeiter verständlicher vermitteln. Viele intensive Projekte bei „Lehrer in der Wirtschaft“ zwischen Schulen und Unternehmen zeigen, dass hier nachhaltige Kooperationen aufgebaut werden, die für beide Seiten gewinnbringend sind.

Zielgruppe: Unternehmen

Dauer: 1. September 2011 bis 31. August 2012

Eigenbeteiligung: auf Anfrage

Kontakt: schneider.sabine@bbw.de, 089 44108-151

Projekträger

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus





Behördenvolontariat

Das Behördenvolontariat ermöglicht Ihnen als Fach- und Führungskraft aus der freien Wirtschaft Einblicke in die Arbeit der bayerischen Ministerialverwaltung und der oberen Landesbehörden.

In einer Woche erhalten Sie einen detaillierten Überblick über Aufbau und Organisation der einzelnen Ministerien und Behörden.

Im Anschluss an die Präsenzwoche können individuelle Termine mit Gesprächspartnern in den Fachreferaten der Ministerien vereinbart werden.

Inhalte

- Kenntnisse für eine effektive und effiziente Zusammenarbeit mit Behörden und Entscheidungsorganen
- Vertiefung der Handlungskompetenz im Umgang mit Richtlinien und Regelungen, die das Arbeitsgebiet im Unternehmen betreffen
- Kontakte und Netzwerk zu Ansprechpartnern und Entscheidungsträgern in der öffentlichen Verwaltung

Zielgruppe: Führungskräfte, Spezialisten aus Unternehmen, Verbänden und Kammern

Dauer: Präsenzwoche vom 06. bis 10. Februar 2012 und individuelle Hospitationen bzw. Einzelgespräche im Zeitraum vom 27. Februar bis 08. März 2012

Eigenbeteiligung: 220 Euro

Kontakt: krainz.rita@bbw.de, 089 44108-137

In Kooperation mit

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Wirtschaftsplanspiele - Perspektiven wechseln, Zusammenhänge begreifen!

Die Teilnehmer schlüpfen in den Planspielen in die Rolle eines Geschäftsführers und werden mit Entscheidungen in nahezu allen Unternehmensbereichen konfrontiert. Hierbei lernen Sie analytisch, strategisch und dynamisch vorzugehen. Die Planspielsoftware kann an den individuellen Bedarf der Teilnehmer angepasst werden.

Inhalte

- Praxisnahe Vermittlung von grundlegenden bis tiefgehenden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen
- Sensibilisierung für die unternehmerische Herausforderung zwischen Ökonomie, Ökologie und sozialer Verantwortung
- Situationsanalyse, Entscheidungsfindung und -planung, Umsetzung, Erfolgskontrolle
- Trainieren von Schlüsselkompetenzen wie z. B. Team-, Kommunikations-, Handlungs- und Präsentationsfähigkeit

Zielgruppe: Ausbilder, Auszubildende, BA-Student/-innen, Nachwuchsführungskräfte, etc.

Dauer: individuell 1 - 4 Seminartage oder begleitend über mehrere Wochen als Fernplanspiel

Eigenbeteiligung: nach Vereinbarung

Kontakt: schweigler.thomas@bbw.de, 089 44108-160



Das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. fördert und unterstützt die Angebote für Lehrerfortbildungen in der *SCHULEWIRTSCHAFT* Akademie seit über 30 Jahren.

Darüber hinaus machen unsere Kooperationspartner und Förderer die gemeinnützige Arbeit der *SCHULEWIRTSCHAFT* Akademie in dieser Vielfalt erst möglich.
Dafür sagen wir:

Herzlichen Dank!

Durch Ihre Unterstützung und Ihr Engagement setzen Sie Akzente und fördern die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Bildungsangebote.

Werden auch Sie Förderer der *SCHULEWIRTSCHAFT* Akademie

Gute Bildung braucht den fachübergreifenden Dialog und den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft. All diejenigen, die täglich als Lehrkräfte und Erzieher/-innen tätig sind, brauchen für ihre Arbeit Unterstützung, Erfahrungsaustausch und die Möglichkeit zur beruflichen Weiterbildung. Das Angebot der *SCHULEWIRTSCHAFT* Akademie setzt hier ergänzend zur staatlichen Lehrerfortbildung gezielt Impulse.

Werden Sie Förderer durch

Gastgeberschaft bei Veranstaltungen
Ehrenamtliches Engagement
Spende • Sponsoring
Referententätigkeit

Sie entscheiden, ob Sie Ihr Engagement einem bestimmten Angebot zukommen lassen wollen oder ob Sie allgemein die *SCHULEWIRTSCHAFT* Akademie unterstützen möchten.
Wir beraten Sie gerne.

Kontakt

Stefanie Hilligweg, Leiterin *SCHULEWIRTSCHAFT* Akademie
E-Mail: hilligweg.stefanie@bbw.de, Telefon: 089 44108-150

Spendenkonto

Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Kontonummer 20 80 56
BLZ 700 202 70, HypoVereinsbank München
Verwendungszweck: „Spende *SCHULEWIRTSCHAFT* Akademie“



SCHULEWIRTSCHAFT

Akademie

Der Träger
Zielgruppen
Referenten
Termine
Ansprechpartner



Träger der SCHULEWIRTSCHAFT Akademie

Das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. engagiert sich seit seiner Gründung 1969 im Rahmen seiner gemeinnützigen Arbeit für die gesellschaftliche Weiterentwicklung. Unter dem Dach von <<Wirtschaft im Dialog>> werden mit praxisnahen Bildungsprojekten Brücken zwischen gesellschaftlichen Institutionen und der Wirtschaft geschlagen. Auf der einen Seite stehen Schulen, Hochschulen, Kirche, Bundeswehr, Behörden und Ministerien und auf der anderen Seite Unternehmen und Verbände verschiedenster Branchen. Schwerpunkte des Engagements liegen in der Förderung der Arbeitskreise *SCHULEWIRTSCHAFT*, der ökonomischen Bildung, des naturwissenschaftlichen und technischen Interesses und der Lehrerfortbildung in der *SCHULEWIRTSCHAFT Akademie*.

Finanzierung

Der Großteil der Kosten wird vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. getragen. Die Unterstützung durch Sponsoren und Fördermittel von Seiten des Kultusministeriums machen es möglich, die Veranstaltungen mit geringer Eigenbeteiligung anzubieten.

Über das uns zur Verfügung stehende Förderbudget hinaus entwickeln wir gerne ein passgenaues Angebot für Sie. Die Kosten hierfür werden individuell vereinbart und orientieren sich an den Realkosten.

Die SCHULEWIRTSCHAFT Akademie

Die *SCHULEWIRTSCHAFT Akademie* bietet vielfältige Programme, Seminare und Tagungen an. Der Schwerpunkt des Fortbildungsprogramms liegt in der Förderung der guten Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft. Besonderes Anliegen ist dabei, Impulse für gute Bildung zu geben, neue Perspektiven zu ermöglichen und Schulentwicklung zu unterstützen.

Alle Angebote sind staatlich anerkannte Lehrerfortbildungen.



Zielgruppen

Die Angebote richten sich insbesondere an Lehrkräfte, aber auch an Erzieher/-innen, Schulsozialarbeiter/-innen, Schulleiter/-innen, Mitarbeiter/-innen von Schulbehörden und Unternehmen, die mit Schulen kooperieren.

Referenten

Bei der Auswahl der Referenten sind Kompetenz, Erfahrung und Verständnis für die unterschiedlichen Kulturen und Zusammenhänge im Bildungssektor und in Unternehmen die entscheidenden Kriterien.

Anmeldung, Termine und Ort

Erste Ansprechpartner sind vor allem die übergeordneten Schulbehörden in den Regierungsbezirken, wie z. B. Schulämter oder MB-Dienststellen. Sie können die in unserem Programm angebotenen Seminare und Veranstaltungen in Absprache mit uns direkt vor Ort oder in der Region als regionale Lehrerfortbildung durchführen. Hier legen wir mit Ihnen gemeinsam Kosten, Ort und Termin fest. Als Schulleiter/-in können Sie in Form einer Inhouse-Fortbildung oder eines Pädagogischen Tages mit uns Seminare durchführen. Gerne kommen wir für eine SchiLF-Veranstaltung zu Ihnen. Für Veranstaltungen oder Beratungen stimmen wir die Rahmenbedingungen gerne mit Ihnen persönlich ab. Alternativ gibt es auch offene Angebote mit festen Veranstaltungsorten. Diese können auch Lehrkräfte direkt buchen. Die aktuellen Termine und Orte entnehmen Sie unserer Homepage www.schulewirtschaft-akademie.de.

Kontakt

SCHULEWIRTSCHAFT Akademie
im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Bereich <<Wirtschaft im Dialog>>
Infanteriestr. 8, 80797 München
E-Mail: mail@schulewirtschaft-akademie.de
Telefon: 089 44108-150, Telefax: 089 44108-195

SCHULEWIRTSCHAFT Bayern im bbw e. V.

Elisabeth Kirsch

Bereichsleiterin bbw e. V. <<Wirtschaft im Dialog>> und
Geschäftsführerin SCHULEWIRTSCHAFT Bayern
E-Mail: kirsch.elisabeth@bbw.de, Telefon: 089 44108-130

Pia Schwarz

stv. Bereichsleiterin bbw e. V. <<Wirtschaft im Dialog>> und
stv. Geschäftsführerin SCHULEWIRTSCHAFT Bayern
E-Mail: schwarz.pia@bbw.de, Telefon: 089 44108-132

SCHULEWIRTSCHAFT Akademie

Stefanie Hilligweg

Leiterin SCHULEWIRTSCHAFT Akademie
E-Mail: hilligweg.stefanie@bbw.de, Telefon: 089 44108-150

Sabine Schneider-Salvi

E-Mail: schneider.sabine@bbw.de, Telefon: 089 44108-151

Ramona Sittenauer

E-Mail: sittenauer.ramona@bbw.de, Telefon: 089 44108-152

Ökonomische Bildung

Thomas Schweigler

Leiter Ökonomische Bildung
E-Mail: schweigler.thomas@bbw.de, Telefon: 089 44108-160

Wirtschaft - Technik - Natur

Kathrin Hell

Leiterin Wirtschaft - Technik - Natur
E-Mail: hell.kathrin@bbw.de, Telefon: 089 44108-140

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Begriffsbestimmungen und Geltung der Bedingungen

Leistungsgeber im Sinne der nachfolgenden Geschäftsbedingungen ist das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V. Die Seminarteilnehmer und sonstigen Kunden des Leistungsgebers werden als Leistungsnehmer bezeichnet. Leistungsnehmer können insoweit einzelne Teilnehmer („Typ B“), wie auch Institutionen („Typ A“), insbesondere Schulbehörden sein, welche ihrerseits auf Grund eigener Vereinbarungen eine bestimmte Zahl von Einzelteilnehmern anmelden. Vertragspartner ist im letztgenannten Fall ausschließlich der Leistungsnehmer. Diese Geschäftsbedingungen sind die Grundlage für alle Leistungen und Services zwischen Leistungsgeber und Leistungsnehmer. Sie gelten somit auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden sollten. Abweichungen von diesen Geschäftsbedingungen sind nur wirksam, wenn sie vom Leistungsgeber schriftlich bestätigt werden.

§ 2 Angebot und Vertragsabschluss, Schriftform

Der Leistungsnehmer wird über das Seminarangebot des Leistungsgebers durch entsprechendes Werbematerial informiert. Die darin benannten Inhalte sind sämtlich freibleibend und unverbindlich. Der Vertragsabschluss kommt bei Weiterbildungen und Seminaren über die schriftliche Anmeldebestätigung durch den Leistungsgeber oder durch beiderseitige Vertragsunterzeichnung, in dem der individuelle Leistungsumfang und gegebenenfalls weitere Seminarmodalitäten geregelt sind, zustande. Vertragsergänzungen, -abänderungen oder Nebenabreden bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung des Schriftformerfordernisses.

§ 3 Leistungen

Der Leistungsgeber wird bei der inhaltlichen Gestaltung der Seminare nach eigenem Ermessen dafür sorgen, dass nach möglichst aktuellen fachlichen und didaktischen Erkenntnissen vorgegangen wird. Gleiches gilt für die Auswahl der Referenten. Der Umfang der individuellen Leistungen ergibt sich vorrangig aus dem Vertrag selbst, nachrangig aus dem Angebot und sonstigen Leistungsbeschreibungen (Flyer, Prospekte). Inhaltliche und/oder organisatorische Änderungen oder Abweichungen von der beschriebenen Leistung (einschließlich einer evtl. Verkürzung oder Verlängerung des Seminars) können vor oder während der Durchführung des Seminars vorgenommen werden, soweit diese Änderungen oder Abweichungen das Seminar in seinem Kern nicht völlig verändern. Der Leistungsgeber ist berechtigt, den vorgesehenen Referenten im Bedarfsfalle durch andere, gleich qualifizierte Personen zu ersetzen. Leistungsfristen und -termine sind nur dann rechtsverbindlich, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde. Erbringt der Leistungsgeber eine fällige Leistung nicht, kann der Kunde nur dann vom Vertrag zurücktreten und/oder Schadensersatz statt der Leistung oder Ersatz derjenigen Aufwendungen verlangen, die er im Vertrauen auf den Erhalt der Leistung gemacht hat und billigerweise machen durfte, sofern er dem Leistungsgeber zuvor schriftlich, per Telefax oder E-Mail eine angemessene Frist zur Bewirkung der Leistung in Verbindung mit der Erklärung gesetzt hat, dass er die Annahme der Leistung nach dem erfolglosen Ablauf der Frist ablehnen werde. Nach erfolglosem Ablauf der Frist kann der Leistungsnehmer die Leistung nicht mehr verlangen. Im Übrigen bestimmen sich die Voraussetzungen

für die Geltendmachung der vorbezeichneten Ansprüche des Leistungsnehmers nach den gesetzlichen Bestimmungen. Ein dem Leistungsnehmer wegen verzögerter Leistung etwa zustehender Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung oder auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen ist in seiner Höhe auf bis zu 50% des Netto-Rechnungswertes der von der Verzögerung betroffenen Leistung begrenzt. Ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen, es sei denn, die Verzögerung beruht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Leistungsgebers. Ein vom Leistungsnehmer etwa erklärter Rücktritt vom Vertrag wegen verzögerter Leistung berührt nur das von der Verzögerung betroffene Vertragsverhältnis. Die Anmeldungen von Einzelteilnehmern (Typ B) werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Sofern zum Zeitpunkt eingehender Meldungen die Veranstaltung bereits ausgebucht ist, wird eine Warteliste geführt. Die auf dieser Liste geführten Personen erhalten bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Nachricht darüber, ob sie teilnehmen können oder nicht. Bei der Anmeldung über eine Institution (Typ A) ist eine Verschiebung der Veranstaltung auf Wunsch des Leistungsnehmers bis zu acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich. Der Leistungsgeber berücksichtigt diese Wünsche, sofern ihm dies tatsächlich möglich und zumutbar ist.

§ 4 Mitwirkungspflichten der Leistungsnehmer

Der Leistungsnehmer hat im vereinbarten Umfang die Mitwirkungshandlungen, die zur vertragsgemäßen Ausführung der von dem Leistungsgeber geschuldeten Lieferungen und Leistungen erforderlich sind, vollständig und zeitgerecht zu erbringen, insbesondere dem Leistungsgeber die notwendigen und geeigneten Materialien und Informationen unaufgefordert und rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. Hierzu gehört bei der Anmeldung durch Einzelteilnehmer (Typ B) auch, dass der Leistungsnehmer die zum Zwecke der Vertragsdurchführung erforderlichen Daten zutreffend und vollständig in die von dem Leistungsgeber auf seiner Website bereitgestellte Eingabemaske (Anmeldeformular) eingibt. Ferner ist der Leistungsnehmer verpflichtet, solche Nachfragen des Leistungsgebers umgehend und zutreffend zu beantworten, die den Zweck haben, die umsatzsteuerliche Relevanz des vertragsgegenständlichen Vorgangs zu klären und eine ordnungsgemäße Rechnung ausstellen zu können. Sofern eine Institution eine gewisse Anzahl von Einzelteilnehmern anmeldet (Typ A), so muss dem Leistungsgeber die Teilnehmerliste bis spätestens drei Wochen vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung vorliegen. Soweit sich ein Teilnehmer selbst anmeldet (Typ B), ist dieser selbst Leistungsnehmer. Seine Anmeldung muss bis spätestens sieben Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei dem Leistungsgeber eingehen. Verletzt der Leistungsnehmer seine Mitwirkungspflichten, so verlieren hiervon betroffene Liefer- bzw. Leistungstermine ihre Verbindlichkeit. Es gelten die vorstehend getroffenen Bestimmungen. Kommt der Leistungsnehmer seinen Mitwirkungspflichten auch nach Aufforderung durch den Leistungsgeber innerhalb einer ihm gesetzten angemessenen Frist nicht nach, ist der Leistungsgeber berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und Schadensersatz im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zu verlangen.

§ 5 Teilnehmerskripten und Zusatzleistungen

Teilnehmerskripten, die vom Leistungsgeber zur Verfügung gestellt werden, sind in der vereinbarten Vergütung enthalten, soweit nicht etwas anderes vereinbart ist. Das Urheberrecht an den jeweiligen Skripten und allen weiteren Seminarunterlagen (incl. Software), gleich welcher Art oder Verkörperung, gebührt allein dem Leistungsgeber oder, sofern entsprechend ausgewiesen, dem jeweiligen Autor oder Hersteller. Dem Leistungsnehmer ist es nicht gestattet, die Skripten oder sonstigen Seminarunterlagen ohne ausdrückliche Zustimmung des Leistungsgebers ganz oder auszugsweise zu reproduzieren, in Daten verarbeitende Medien aufzunehmen, in irgendeiner Form zu verbreiten und/oder Dritten zugänglich zu machen. Sämtliche Lernmittel, die nicht ausdrücklich vom Leistungsgeber als Teilnehmerskripten kostenfrei zur Verfügung gestellt werden, sind auf Kosten des Leistungsnehmers von diesem selbst zu beschaffen. Verpflegungs-, Übernachtungs- und sonstige Tagungskosten sind nicht im Seminarpreis enthalten, soweit nicht anders vereinbart.

§ 6 Zahlungsbedingungen, Aufrechnung, Zurückbehaltung

Leistungsnehmer ist eine Institution (Typ A): Soweit im Vertrag nicht ausdrücklich anders geregelt, wird die Seminargebühr nach Erhalt der Rechnungen innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug zur Zahlung fällig. Die Rechnungen werden nach Beendigung der Veranstaltung erstellt. Der Leistungsnehmer ist auch Schuldner einer etwaigen Selbstbeteiligung der einzelnen Teilnehmer. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass die Teilnehmer ihre Selbstbeteiligung vor bzw. bei Veranstaltungsbeginn direkt an den Leistungsgeber entrichten. Leistungsnehmer ist eine Einzelperson (Typ B): Soweit im Vertrag nicht ausdrücklich anders geregelt, wird die Teilnahmegebühr mit der Anmeldung fällig. Der Leistungsgeber behält sich vor, den Leistungsnehmer von der Veranstaltung auszuschließen, wenn die Teilnahmegebühr nicht bis spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei dem Leistungsgeber eingegangen ist. Der Leistungsnehmer hat die vertraglich vereinbarten Seminargebühren und -kosten vollständig zu entrichten, auch wenn einzelne Seminarveranstaltungen, gleich aus welchem Grunde, von ihm versäumt werden. Inhaltliche und/oder organisatorische Änderungen und Abweichungen wie unter § 3 beschrieben berechtigen ebenfalls nicht zur Herabsetzung der vereinbarten Seminargebühr. Der Leistungsnehmer ist zur Aufrechnung nur berechtigt, wenn die Gegenforderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt oder von dem Leistungsgeber ausdrücklich schriftlich anerkannt ist. Für die Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts durch den Leistungsnehmer gilt die vorstehende Regelung entsprechend. Gerät der Leistungsnehmer mit Zahlungen in Verzug, sind die Forderungen des Leistungsgebers mit 5,0% über dem jeweils gültigen Basiszinssatz zu verzinsen. Unberührt bleibt das Recht des Leistungsgebers, einen höheren Schaden nachzuweisen und geltend zu machen.

§ 7 Rücktritt/Widerruf

Der Leistungsgeber kann vor Beginn des Seminars vom Vertrag zurücktreten, wenn die von ihm festgelegte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht ist oder aus anderen wichtigen Gründen (höhere Gewalt, plötzliche Erkrankungen des Referenten) vor Vertragsbeginn von einer Durchführung absehen. Bei ein- und zweitägigen Infoveranstaltungen beträgt die Mindestteilnehmerzahl 20 Personen; bei ein- und zweitägigen Trainingsseminaren mindestens 15 Personen. Sofern der Leistungsnehmer

im Falle der Anmeldung durch eine Institution (Typ A) bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl ausdrücklich eine Durchführung der Veranstaltung wünscht, hat er für die Personenzahl, um welche die Mindestteilnehmerzahl unterschritten wird, pro Leerplatz an den Leistungsgeber einen Betrag in Höhe von 50% der veranschlagten Seminargebühren zu zahlen. Auch insoweit behält sich der Leistungsgeber jedoch vor, das Seminar abzusagen, sofern ihm eine Durchführung aus wirtschaftlichen Gründen unzumutbar ist. Bei Absage einer Veranstaltung durch den Leistungsgeber erhält der Leistungsnehmer unverzüglich eine entsprechende Mitteilung. Entrichtete Seminargebühren werden zurückerstattet. Haftungs- und Schadensersatzansprüche des Leistungsnehmers gegen den Leistungsgeber sind in jedem Falle ausgeschlossen. Soweit der Leistungsnehmer Verbraucher i.S.d. § 13 BGB ist, hat er das Recht, den Vertrag innerhalb von zwei Wochen nach Vertragsabschluss gem. § 355 BGB zu widerrufen. Der Leistungsnehmer verzichtet auf sein diesbezügliches Widerrufsrecht, wenn der Vertragsabschluss weniger als zwei Wochen vor dem Beginn der Weiterbildung oder des Seminars erfolgt. Bei einer Absage der Veranstaltungsteilnahme durch den Leistungsnehmer werden diesem von dem Leistungsgeber Stornogeühren i.H.v. 20% des Rechnungsbetrages berechnet, sofern die Absage bis zu fünf Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgt. Bei einer Absage bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn fallen 40% der Teilnahmegebühren an, bei Absage bis zu einer Woche davor 80%. Bei einer Absage weniger als eine Woche vor Veranstaltungsbeginn bzw. bei Abbruch der laufenden Veranstaltung werden die vereinbarten Gebühren in voller Höhe fällig. Dem Leistungsnehmer bleibt in diesen Fällen unbenommen, einen geringeren Schaden des Leistungsgebers nachzuweisen. Die Entsendung einer Ersatzperson ist bei Einzelanmeldungen (Typ B) möglich. In diesem Falle wird dem Leistungsnehmer keine Stornogeühr berechnet. Er bleibt jedoch Vertragspartner und hat sich hinsichtlich der anfallenden Kosten im Innenverhältnis an die Ersatzperson zu wenden. Soweit einzelne Teilnehmer im Rahmen der Anmeldung einer Institution (Typ A) absagen, geht dies ausschließlich zu Lasten des Leistungsnehmers. Dieser ist insoweit jedoch berechtigt, Ersatzpersonen zu benennen. Der Name dieser Ersatzperson/en ist dem Leistungsgeber vor Veranstaltungsbeginn mitzuteilen. Sollten Stornierungsgebühren für die im Auftrag des Leistungsnehmers (Typ A und B) vorgenommenen Reservierungen (z.B. Hotelreservierungen) und Verpflegungsleistungen anfallen, so werden diese dem Leistungsnehmer unabhängig vom Zeitpunkt des Rücktrittes vollumfänglich weiterbelastet.

§ 8 Haftung

Der Leistungsgeber übernimmt keine Haftung für einen mit dem Seminar beabsichtigten Erfolg und/oder eine gegebenenfalls beabsichtigte Zulassung zu Prüfungen und/oder das Bestehen solcher Prüfungen, gleich welcher Art diese sind. Soweit die Seminare in den Räumlichkeiten des Leistungsnehmers stattfinden, ist dieser für die Ausstattung der Räume und die Erfüllung der Sicherheitsvorschriften und Unfallverhütungsbestimmungen verantwortlich. Bei Seminarveranstaltungen in den Räumen des Leistungsgebers ist eine etwaige Haftung sowohl gegen den Leistungsgeber als auch gegen dessen Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Der Leistungsgeber haftet nicht für die eingebrachten Sachen des Leistungsnehmers (Garderobe; Schulungsmaterial etc.). Die jeweilige Hausordnung ist zu beachten.

§ 9 Teilnahmebescheinigung

Nach Beendigung des Seminars erhält der Leistungsnehmer ein entsprechendes Zertifikat über die Teilnahme an dem Seminar und die gegebenenfalls erreichte Qualifizierung.

§ 10 Datenerfassung

Für die Dauer des Vertragsverhältnisses und in den Fällen des Satzes 2 darf der Leistungsgeber die personenbezogenen Daten des Leistungsnehmers unter Beachtung der geltenden datenschutzgesetzlichen Regelungen speichern und nutzen. Der Leistungsnehmer ist auch nach Abwicklung des Vertragsverhältnisses mit dem Erhalt von Informationsmaterial des Leistungsgebers einverstanden.

§ 11 Gerichtsstand

Soweit der Kunde Vollkaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches oder juristische Person des öffentlichen Rechts ist, wird München als ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten vereinbart. Sollten sich einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarungen als unwirksam erweisen oder bei Durchführung des Vertrages ergänzungsbedürftige Vertragslücken offenbar werden, so berührt dies weder die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestimmungen noch die Wirksamkeit dieses Vertrages im Ganzen. Die Vertragspartner verpflichten sich vielmehr bereits heute, die unwirksame Bestimmung so auszulegen, zu ergänzen, umzudeuten oder zu ersetzen beziehungsweise die Vertragslücke so auszufüllen, dass der mit der unwirksamen Bestimmung verfolgte, beziehungsweise der durch die Vertragslücke gefährdete, wirtschaftliche Zweck bestmöglich erreicht wird.

Stand: November 2002

SCHULEWIRTSCHAFT Akademie
im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Infanteriestr. 8

80797 München

Telefon: 089 44108-150

Telefax: 089 44108-195

Internet: www.schulewirtschaft-akademie.de

E-Mail: mail@schulewirtschaft-akademie.de

In Kooperation mit dem
Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus

